



Medieninformation

Ein Vierteljahrhundert Kultur

Die Jubiläumsausstellung zum 25. Provinzschrei

Suhl, 02.10.2025: Am Freitag, den 17.10.2025, eröffnet um 17.00 Uhr in der Städtischen Galerie im CCS in Suhl eine Ausstellung aus Anlass des 25. Provinzschrei-Jubiläums. Gezeigt werden vielfältige Impressionen aus den vergangenen 25 Jahren, Künstler, die zum Provinzschrei in Südthüringen zu Gast waren kommen genauso zu Wort (und Bild), wie Besucher und Mitstreiter. In der Ausstellung kann man den Weg vom 3-Tage-Kulturfest in Suhl bis hin zur Ganzjahres-Kulturplattform für den Thüringer Wald nachvollziehen. Musikalisch wird die Vernissage, zu der Wegbegleiter gleichermaßen eingeladen sind, wie alle anderen Kulturliebhaber, vom Gitarristen Stefan Groß aus Meiningen begleitet, der selbst mehrfach beim Provinzschrei auf der Bühne stand.

Das sagen die Künstler zum Provinzschrei:

„Provinzschrei-Festival 2005... ein wunderschöner Abend mit Veranstaltern, die mit Herzblut bei der Sache sind. Respekt, so etwas hier auf die Beine zu stellen!“ (Roger Trash, 2005)

„Suhl sehen und sterben! Aber vorher nochmal Musik gemacht, denn das macht hier Spaß. Für diesen Abend haben wir die Provinz vergessen. Sollte „Provinzschrei“ eine provinzielle Veranstaltung sein, dann lebe sie hoch! Die Provinz ist tot – Es lebe die Provinz! (Acoustica, 2005)

„Wie schön, wenn sich die Jungen alter Traditionen zwischen Kunst und Alltag annehmen. Dankbar, dass ich eine von denen bin, die hier eine Chance bekommen haben.“ (Gisela Steineckert, 2006)

„Liebes Provinzkultur-Team, Danke nochmals für eure großartige Leistung rund um das "WIR FÜR DEN FRIEDEN" - Konzert. Es war trotz aller Widrigkeiten ein gelungenes Projekt. Macht unbedingt weiter so! Hochachtungsvoll, sTeFan vom deDADAduo (2024)

„Was schreit die Provinz? Die Provinz schreit nach Liebe! Nach Liebe schreit sie, sie singt für die Liebe und das alles an einem wunderbaren Abend.“ (Martina Rellin zur „Langen Nacht der Liebe“, 2007)

Wunder macht der Mensch sich selbst. Die Provinz ist woanders! Gut geschrien Suhl!“ (IC Falkenberg, 2007)

Bitte Folgeseite beachten.



Postadresse
Provinzkultur e. V.
Schützenstraße 2
98527 Suhl

Dependance Zella-Mehlis
STUKI
Das Provinzkultur-Studiokino
Wiesenstraße 9
98544 Zella-Mehlis

Telefon 03682 / 8 58 95 78
Fax 03682 / 8 58 95 80

E-Mail kontakt@provinzkultur.de
Web www.provinzkultur.de

Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN DE18 8405 0000 1705 0257 37
BIC HELADEF1RRS

Vorstand Daniel Mentzel (Vorsitzender),
Hendrik Neukirchner
(Stellvertreter),
Martin Schreiterer,
Mahalia Singh, Kirstin Gubisch,
Alexander Keiner, Sebastian
Höller

Vereinssitz 98527 Suhl
VR Amtsgericht Suhl
StNr 171 / 142 / 17816



„Ihr lieben Menschen! Das war für mich ein großartiger Abend mit fabelhaften Leuten und netten Kollegen und Kolleginnen – Danke. Von wegen Provinz – Quatsch! Alles Liebe von Lilo Wanders (2008)



„In diesem Jahr haben wir zum zweiten Mal beim Provinzschrei gespielt. Und auch dieses Mal fiel uns auf, wie freundlich die Leute, auch die Zuschauer, aufeinander zugehen, eine rundum freundliche und aufmerksame Atmosphäre. Das freut! Wir hoffen, dass die Provinz noch oft schreit! Und noch oft mit Geduld auf die Wünsche der großen und kleinen Besucher eingeht.“ (Das Ateliertheater Erfurt, 2008)

„Vorwärts immer – Rückwärts nimmer! Danke für diesen feinen Abend, den ich mitgestalten durfte hier in meiner zweiten Heimat Suhl. Nur das Denken, dass wir leben, ist von Wert.“ (Uwe Steimle, 2008)

„Ein wunderbares Publikum zu später Stunde zum Provinzschrei. Mit jüdischem Gedanken- und Liedgut, etwas zum Weinen und zum Lachen... Schreit weiter! Mit vollem Herzen und Dankbarkeit Eure Jazz-Lyrik-Prosa-Leute. (2008)

„Wäre ich ein Suhler, ich hieße gut thüringisch genährt: Suhle Wampe! Doch bin ich Suhler nur für eine Nacht. Herzlichst, Wiglaf Droste (2008)

„Der Akteur jedenfalls steht unter dem Eindruck, von einem wundervollen Publikum verwöhnt worden zu sein. Ich denke auch, dass Ihr Engagement die Stadt verändert. Mit Dank, dass ich dabei sein durfte und mit guten Wünschen, Dirk Sager“ (2010)

„Kult macht aus dem Urschrei den Kulturschrei. Und Suhl? Ist cool!“ (Harry Rowohlt, 2010)

„Herzlichen Dank, was für eine großartige Veranstaltung! Was für ein tolles Publikum!!!“ (Andrea Sawatzki, 2013)

„Lieber Hendrik, liebes Provinzschrei-Team, mit Franka Lampe heute hier gewesen zu sein, war ein Erlebnis. Immer wieder toll, toll, toll, was ihr auf die Beine stellt. Es lebe die Provinzkultur!“ (Johannes Paul Gräßer, 2014)

„Jede Provinz sollte den Kulturschrei üben. Es war wunderbar im fernen Suhl, ein zauberhaftes Publikum. Danke sagt Carmen Maja Antonie“ (2014)

„Es sind immer die Leute vor Ort, die was reißen! Provinzschrei rockt! Danke für alles!“ (Sebastian Krumbiegel, 2014)

„Wenn die Provinz schreit, dann kommt das Gemüse angeflogen! Auf die Gurke fertig los! Suhl ist cool! Eine ganz tolle Arbeit, die euer Verein macht. Herzlichst – die Zucchini Sistaz (2014)

„Möge der Hirsch noch lange röhren! Danke! Danke! Danke! Und Hut ab vor dem, was ihr auf die Beine stellt.“ (Thomas Brussig, 2015)

„Meine erste Lesung in einem Autohaus! Erstaunlich gut. Lag aber weniger an den Autos, als an den wunderbaren Gästen. Tolles Festival! Bitte weitermachen!“ (Alexander Osang, 2015)

„Ein Hoch auf die Provinz und die Kultur! Das ist wunderbar, was ihr hier erschaffen habt und was durch euch lebt an diesem schönen Ort. Habt Dank für diese Tage.“ (Susanne Bormann und Sebastian Dreyer, 2015)

„Provinzkultur – ein Name, den dieser Verein eigentlich gar „nicht verdient“. Provinziell ist etwas anderes, als dies mit so großem Elan, Engagement und Freude dem Bewahren dessen was war und dessen, was kommen wird, zu widmen.“ (Kristina Stella, 2015)

Bitte Folgeseite beachten.



„Die Demokratie lebt auch von der offenen Diskussion über gesellschaftliche Zu- und Missstände. Das ist Provinzkultur, wie ich sie verstehe. Danke für die Einladung.“ (Elias Bierdel, 2015)

„Es war ein wunderbarer Abend! Schon der Empfang war so herzlich, das Ambiente war toll, das Publikum wunderbar aufmerksam und die Gespräche im Anschluss so angenehm, dass wir sehr gern wiederkommen.“ (Elke Büchner, 2015)

„Ein historischer Abend in Suhl! Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft. Ihr Guido Knopp.“ (2018)

„Aus Wut macht Mut! Mit Dank für die herzliche Aufnahme beim Provinzschrei.“ (Friedrich Schorlemmer, 2020)

„Welch Freude, in diesen verrückten Zeiten endlich wieder spielen zu können. Und denkt bitte immer daran: Nie mit dem Schreien aufhören – besonders in der Provinz! Danke für euren Einsatz.“ (Cathrin Pfeifer, 2020)

„Wir schreien heute nicht, sind eher *leise, laut, verboten*. Danke für eure Einladung, die freundliche Betreuung und alles Gute für die nächsten 20 Jahre...“ (Annette Renneberg, Baby Sommer und Florian Lukas, 2020)

„Hey ihr Lieben, wir wünschen euch alles Gute zum 20. und freuen uns auf das nächste Mal. Ihr seid ein ganz wichtiger Grund, dass wir gern sagen, aus Suhl zu kommen!“ (Tidemore, 2020)

„Es war mir ein Fest – und Ihr wart das Größte!!! Das erste Konzert nach 9 Monaten. 1000 liebste Grüße!“ (Purple Schulz, 2020)

„Möge euere (unsere) Provinz der Schreie immer auch ein Weltraum der Freude, der Kreativität, der Leidenschaft sein! Danke und herzlichst, euer Mitschreier Landolf Scherzer.“ (2021)

„Liebe Menschen, der Provinzschrei war sehr befreiend. Nach einer sehr stillen Zeit hatten wir endlich die Möglichkeit, unseren Tanz auf dieser sehr besonderen Bühne herauszu(l)assen. Herzlichen Dank für alles. Ihr seid wundervoll und dieser Ort voller Magie.“ (Lydia Graßmann, 2021)

„Mögen *Provinzkultur* und *Beziehungskultur* dazu beitragen, die Spaltungen in unserer Gesellschaft zu überwinden!“ (Hans-Joachim Maaz, 2021)

„Der Abend bei der Provinzkultur war trotz Pandemie-Beschränkungen wunderbar. Es danken Baby Sommer und Christoph Hein.“ (2021)

„Sobald wir an der Macht sind, wird Suhl Hauptstadt! Für Maaßen wird's dann sehr schwer...“ (Martin Sonneborn, 2021)

„1000 Dank an alle Beteiligten und das Hammer-Publikum!!!“ (Harald Krassnitzer und Ann Kathrin Kramer, 2021)

„Nach anfänglicher Flaute nahm das Schiff gewaltige Fahrt auf. Mit 70 Knoten Fahrt vor dem Wind... Reise, Reise! Ich weiß nicht, was für morgen bleibt, ich weiß nur mehr als gestern.“ (Axel Prah, 2022)

„Herzlichen Dank an das Provinzschrei-Team für die freundliche Aufnahme & Organisation & Betreuung am 11. September in Schleusingen (Schleu-Singen = Schlau-Singen).“ (Wenzel und Band, 2022)

„Liebe Provinzkulturler, vielen Dank für die Möglichkeit, meine Musik mit zeitgenössischer Kunst zu verknüpfen. Schön, dass Ihr über den Tellerrand blickt.“ (Marc de Vole, 2023)



Bitte Folgeseite beachten.

„Manche gebrauchen den Begriff „Provinz“ in abfälligem Ton. Sie adeln diesen Begriff! Danke.“ (Gerhard Schöne, 2023)

„Was für ein Abend! Danke für diesen herzlichen Empfang, die Aufmerksamkeit und die moralische Unterstützung. Respektvoller Streit um beste Lösungen – das ist und bleibt der Kern von Demokratie.“ (Gabriele Krone-Schmalz, 2023)

„Danke für die Lesung im Doppelpack *Ich und die DDR* und *Klar bin ich eine Ostfrau*. Eure liebevolle Befütterung und Ummutterung ist Klasse.“ (Martina Rellin und Johannes Heine, 2024)

„Das war eine Freude für mich. Das ganze Fest, besonders die Begegnung mit den Kindern, die gerne malen, und ihren Angehörigen. Herzlichen Dank auch für die leckere Versorgung... eben alles, was bei uns in Südthüringen so dazugehört.“ (Gerhard Renner, 2024)

„Es gibt schlechtere Möglichkeiten, den Sonntagvormittag zu verbringen, als zufriedenen Zuhörern einen angenehmen solchen zu ermöglichen.“ (Back to the sexy Roots, 2024)

„Ihr Lieben, vielen, vielen Dank für euer tolles, so wichtiges Engagement! Es ist jedes Mal eine solche Freude, bei euch und mit euch sein zu dürfen. Mein Herz ist voll, alles, alles Liebe.“ (Annett Renneberg, 2024)

„Das waren unvergessliche Tage. Voller Dankbarkeit für Vieles. Diese Dankbarkeit ist jetzt mit euch auf alle Zeit verbunden.“ (Bernhard Bettermann, 2024)

„Es war uns ein Fest!!! Möget Ihr dieses Haus auch zukünftig mit Leben befüllen!“ (Isabell Gerschke und Christian Nätke, 2024)

„Das erste Mal dabei bin ich erstaunt und tief berührt über das tolle Programm, die vielen fröhlichen Helfer und das über die Maßen interessierte Publikum. Ich wünsche viele, viele wunderbare Jahre und Programme.“ (Gabriele Wittich, Kinder Theater Mobil, 2016)

„Es hat einfach einen großen Spaß gemacht hier in Suhl. Ein tolles Kulturfest, der Provinzschrei – ins Leben gerufen und durchgeführt von lieben Menschen, die mit viel Herzblut bei der Sache sind. Und von der Sparkasse unterstützt werden. Gut so! Und weiter so!“ (Jörg Schüttauf und Holger Umbreit, 2017)

„Es war sooo toll bei Euch und wenn Ihr Wasser hättet, würde ich hierbleiben.“ (Katrin Sass, 2018)

„Es gibt wohl für uns Musiker kaum eine schönere Sonntagsbeschäftigung, als in Suhl für so ein tolles Publikum zu musizieren.“ (Burgen Jazz Band, 2019)

„Ihr Provinzschreier – Es freut mich so sehr und ist eine große Ehre, hier lesen zu dürfen. Dann muss ich wohl schnell noch ein Buch schreiben, damit ich wiederkommen darf.“ (Marion Brasch, 2019)

„Das Publikum ist ein Geschenk, der schönste Preis an so einem Abend. Vielen Dank dafür, dass wir hier sein durften – es war uns eine Freude.“ (Esther Esche und Andreas Greger, 2019)

„Danke, danke, danke! Für diesen wunderbaren Abend, das großartige Publikum und die tolle Organisation. Alles Liebe, wir kommen wieder!“ (Christine Sommer und Martin Brambach, 2019)



Bitte Folgeseite beachten.

„Es war ein wunderschöner, unvergesslicher Abend. Danke für die Hilfe und liebevolle Begleitung. Es hat alles gestimmt!“ (Martina Gedeck und Aydar Gaynullin, 2011)

„Was für ein toller Abend im Autohaus – von wegen Provinz! Vielen Dank für das außergewöhnliche Erlebnis.“ (Nina Hoger, 2011)

„Wunderbar, hier, in der Provinz lesen zu dürfen. Tolles Publikum, guter Rotwein – wir waren so locker wie nie. Und dass es auch noch mit dem Helmut-Kohl-Film geklappt hat, ist großartig. Wir kommen gern wieder – nach den nächsten 100 Interviews.“ (Frank Quilitzsch und Thomas Thieme, 2011)

„Ein Provinzschrei hat Suhl gefehlt – schön, wenn er weiterhin gehört wird. Mir hat Freude gemacht, dabei zu sein. Viel Erfolg und gute Stimmung für Nummer 12, 13...“ (Immo Sennewald, 2011)

„Das war mir bekannt, dass in Suhl viele gute Sachen hergestellt und erfunden werden, aber dass es hier so eine wunderbare Initiative in Richtung Kunst und so ein „mitarbeitendes“ Publikum gibt, das konnte ich heute erstaunt erleben. Danke, vor allem auch dem Team, dass uns organisatorisch, tonlich und kulinarisch betreut hat.“ (Ruth Hohmann, 2012)

„Autohaus – Waffenschmiede – Der ewige Brunnen – Das passt! Danke, auf bald!“ (Ben Becker, 2012)

„Danke für die Einladung. Es hat mir großen Spaß gemacht, vor potentiellen Autokäufern und koscheren Wodka-Trinkern hier in Suhl aus meinem Buch zu lesen.“ (Küf Kaufmann, 2012)

„Das Wunder von Suhl: Aus Nichts etwas zu machen!“ (Das Filmteam von „Sushi in Suhl“, 2012)

„Liebe Freunde in Suhl, nun bin ich schon zum zweiten Mal zu Gast bei Ihnen – und meine Begeisterung über Ihre Stimmung und Ihr Engagement hat sich verdoppelt! Nicht auszudenken, wie das weitergeht. Aber machen Sie weiter!!!!“ (Niko Paech, 2012)

„Wir durften literarische und musikalische Begegnungen zum diesjährigen Provinzschrei beisteuern. Danke an die Veranstalter, dass auch die Stimme der Provinz beim Provinzschrei zu hören ist.“ (Südthüringer Literaturverein, 2012)

Wir freuen uns über eine Information Ihrer Leser, Zuhörer und Zuschauer und über Ihre damit verbundene Unterstützung.
Vielen Dank im Voraus,

mit freundlichen Grüßen

Hendrik Neukirchner
Geschäftsführender Projektmanager Provinzkultur e.V.

